

# Chancen für Grundschul Kinder

Hamburger Verein bietet Hilfe zur Selbsthilfe für Eltern und Lehrer



Elternkordinatorin Dorothee Gräve (Mitte) ist stolz darauf, Eltern in Erziehungsfragen unterstützen zu können.

Wenn Kinder außer sich vor Wut schreien, weil sie ihren Willen nicht bekommen oder Hausarbeiten zur nervlichen Zerreißprobe werden, kommen auch die geduldigsten Menschen an ihre Grenzen. Kindererziehung ist eben nicht leicht! Wenn dann auch noch Verständigungsprobleme zwischen Eltern, Kindern und Schule hinzukommen, scheint es für manche schier ausweglos, allein eine Lösung zu finden.

Deshalb haben Kerstin Wiskemann und ihr Team den Verein coach@school gegründet. „Wir beraten Familien, die ihre Kinder unterstützen möchten, denen aus den verschiedensten Gründen aber einfach die Möglichkeiten fehlen“, erklärt Wiskemann. Dabei geht es dem Verein keinesfalls um Stigmatisierung, denn jeder

könne mit seinem Kind in eine schwierige Situation geraten. Wichtig sei dann die richtige Unterstützung von außen.

## Eltern und Lehrer gezielt schulen

Dazu bietet der auf Coachings spezialisierte Verein sogenannte Elterntrainings an. „Wir fragen gezielt nach Problemen und entwickeln dann gemeinsam Lösungsansätze. Die sind ganz praktisch orientiert und werden durch Rollenspiele erarbeitet. Wir beraten aber auch, wie Eltern ihre Kinder bei den Hausaufgaben unterstützen können oder helfen bei grundlegenden erzieherischen Aspekten wie respektvollem Umgang oder Grenzen setzen“, erklärt Elternkordinatorin Dorothee Gräve.

Das Coachingteam setzt insbesondere auf die Zusammenarbeit mit Grundschulen. „Nur, wenn wir eng mit Lehrern und Eltern zusammenarbeiten, können wir auch positive Veränderungen bewirken“, erklärt Kerstin Wiskemann. Das wird schon bei Kleinigkeiten sichtbar, wie Pünktlichkeit, richtige Schulbrote für die Pausen oder ordentlich gemachte Hausaufgaben.

Auch bei den Eltern sei eine Veränderung deutlich sichtbar, denn viele würden nun offener über Probleme sprechen. „Alle Eltern haben Träume und Wünsche für ihre Kinder“, sagt Wiskemann. Nur die Möglichkeiten dazu seien eben nicht immer gegeben – das will der Verein in Hamburg nun zusammen mit Eltern und Lehrern ändern!

**Text: Jennifer Bayne**